

J. Mussard

G E L D

Roman der Währungen

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich ★

285

Inhaltsverzeichnis

	<i>Seite</i>
Vorwort	7
 I. Die Lehren der Geschichte	
Das Geld ist eine menschliche Erfindung	13
Zur Vermeidung von Mißverständnissen zwischen Leser und Verfasser	23
Wie das Geld erfunden wurde	29
Das Gold ist eine Ware. Nachteile einer Ware als Grundlage der Währung	35
Währungskuriositäten vom Steingeld bis zur Bank- note	41
Man kann anstatt mit Geld auch mit Arbeit zahlen. — Das Stundengeld	49
Das Privileg der Notenbank soll nicht unantastbar sein, wenn das Volkswohl es erfordert	59
Eine auf die Arbeitskraft der Nation gegründete Währung verdient nicht weniger Vertrauen als eine Goldwährung	69
Es gibt mehr oder weniger wertvolle Arbeitsstunden. Lohn nach Leistung. Die Tagelöhnerstunde als Einheitsmaß. Der Kuli	91
Arbeitsstundenzertifikate sind keine Inflation	103
Arbeit als Grundlage der Währung vom klassischen Kapitalismus zum Teil bereits anerkannt. — Der Wechsel	111
 II. Zerfall einer Zivilisation	
Anekdote	123
Menschen auf Lager	129
Grenzen des Wohlstandes: heute ein Problem der Verteilung	137
Grenzen der Umlaufgeschwindigkeit des Geldes	147
Krankheiten des Blutkreislaufes der modernen Wirt- schaft	153
Evangelische Privatwirtschaft	167
	327

	<i>Seite</i>
<i>Die Banknote als Verteidigerin des Idealzustandes der kapitalistischen Wirtschaft</i>	177
<i>Regulierungsversuche der Wirtschaft durch den Diskontsatz</i>	185
<i>Kredit als Abhilfe gegen Zahlungsmittelknappheit. Hohe Löhne zur Steigerung der Kreditfähigkeit.</i>	
<i>— Das Perpetuum mobile</i>	193
<i>Verwirrung bei den Anhängern der Goldwährung</i>	201
<i>Wirtschaftliche Kuriositäten</i>	211
<i>Das Ergebnis internationaler Konferenzen</i>	217
<i>Doktrinlosigkeit führt zur Revolution</i>	227

III. Aufbau der neuen Welt

<i>Beziehung der Wirtschaft zum Menschen. Lincoln, Grant und die Sklaverei. Der Sieg kommt nicht von den Fachleuten. Charakter siegt</i>	239
<i>Buddhistische Lehre von der Selbstlosigkeit</i>	251
<i>Glaube an Recht: Eine Macht</i>	255
<i>Wirtschaftliche Grundlage der Freiheit. Viele Wege führen nach Rom</i>	261
<i>Schwundgeld und Indexwährung</i>	273
<i>Das Fiasko der Londoner Konferenz. Währungsmanipulationen reichen nicht aus</i>	283
<i>Das soziale Kapital. Der rehabilitierte Zins</i>	295
<i>Löcher als Geld. Die Nation eine große Kooperative</i>	301
<i>Soziale Verständigung</i>	309
<i>Internationale Zusammenarbeit?</i>	315
<i>Wirket, solange es Tag ist!</i>	321